



WEI YAO / IMAGINECHINA

Liu

Liu Yang, 33, erste chinesische Frau im Weltall, sorgte auf Erden für Unruhe. Während die Taikonautin und zwei Kollegen mit ihrem Raumschiff „Shenzhou-9“ erfolgreich an ein Testmodul der geplanten chinesischen Weltraumstation andockten, diskutierten Blogger über die Echtheit des offiziellen Fotos von Liu im Raumfahrer-Outfit. Auf dem Bild, das die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua verbreitet hatte, lächelt Liu exakt wie auf einer anderen Aufnahme – so wollen es die Internetnutzer herausgefunden haben. Und wenn man beide Fotos übereinanderlege, habe sich gezeigt: Auch Lius Frisur sitzt jeweils haargenau gleich. Alles ein Schwindel? „Vielleicht befindet sich niemand in dem Weltraumschiff“, mutmaßte Blogger Haiziqi de Nangua. Und Bloggerin Ronghua5888 fragte, was das Volk seinen Medien überhaupt noch glauben solle, wenn selbst das Foto der ersten Taikonautin gefälscht sei.

Winfried Kretschmann, 64, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, hatte endlich Kontakt zu einem Vertreter der Piratenpartei. Auf Einladung des Metro-Konzerns redete der Grüne in Berlin über das Verhältnis von Ökologie und Wirtschaft. Im Publikum saß Matthias Schrade, Bundesvorstandsmitglied der Piraten und Unternehmer aus dem Ländle. Er fragte, was der Grüne denn gegen die wuchernde Bürokratie unternehme, die Unternehmer wie ihn behindere. „Wenig“, sagte Kretschmann freimütig. Bürokratie entstehe schließlich meist „aus den Ansprüchen der Bürgerschaft“, die für „jeden Skandal ein Gesetz“ fordere. „Das werden Sie als Pirat schneller lernen, als Ihnen lieb ist“, so Kretschmann. Im persönlichen Gegenüber mit Schrade gestand er später: „Das ist mein erstes Gespräch mit einem Piraten.“ Immerhin zeigte sich der Regierungschef offen für weitere Treffen. „Will sich melden“, twitterte Schrade zufrieden.

Elke Heidenreich, 69, deutsche Autorin, hat sich professionelle Hilfe geholt – für die Erziehung ihres Mopses Vito. Die Schriftstellerin, ihr Lebensgefährte Marc-Aurel Floros und der Vierbeiner waren in Martin Rütters Show „Der V.I.P. Hundeprofi“ bei Vox zu Gast gewesen. Weil die Autorin das Tier „totgequatscht“ habe, so der Hundeflüsterer, führe sich der schwarze Mops so ungebärdig auf wie sein Mafia-Namensgeber. Vito habe auf Heidenreichs Redeschwall mit „selektiver Taubheit“ reagiert, diagnostizierte Rütter, der auch Hundehalter wie den Schönheitschirurgen Werner Mang und die SchauspielerIngrid Steeger berät. Mit einer Kombination aus Pfiffen und Leckerlis konnte der Trainer Heidenreichs Mops halbwegs wieder auf Spur bringen. „Ich glaube, der Rütter will uns therapieren und nicht den Hund“, kommentierte Heidenreichs Freund, der Komponist Floros. „Sag so was nicht im Fernsehen“, mahnte ihn Heidenreich daraufhin, „das ist ja peinlich.“

Yollada „Nok“ Suanyot, 29, transsexuelle Sängerin und Politikerin, hat einen für Thailand historischen Wahlsieg errungen. Angetreten als parteilose Kandidatin,



MARCISO CONTRERAS / ZUMA PRESS / GORBIS

Yollada

setzte sich die als Mann geborene Frau in der ländlichen Provinz Nan gegen den Bewerber der dortigen Regierungspartei durch und übernahm das wichtigste Amt in der Finanzverwaltung. Yollada, die einst als Show-Sternchen der transsexuellen Girlgroup Venus Flytrap und mit einer Reality-TV-Show über Geschlechtsumwandlungen bekannt geworden war, ist nun die höchstrangige transsexuelle Politikerin Thailands. Nach wie vor werden transsexuelle Menschen in dem südostasiatischen Land diskriminiert: Yollada musste im Wahlkampf unter ihrem männlichen Geburtsnamen kandidieren.



JARED MCWILLEN / DER SPIEGEL

ZITAT

„Ich glaube jetzt, dass Boxen etwas für Blödmänner ist.“

Mike Tyson, 45, ehemaliger Boxweltmeister im Schwergewicht, auf einer Pressekonferenz anlässlich seines Broadway-Debüts in New York. Tyson spielt unter der Regie von Spike Lee sich selbst.